

## 6. 4-Tage-Herbstfahrt des Alt-Opel-Stammtisch Steiermark vom 05. 09. – 08. 09. 2024 nach Oberkärnten

Vom 05. 09. – 08. 09. 2024 veranstaltete der AOST-Steiermark wieder eine 4-Tage-Herbstfahrt, diesmal in das Südburgenland, in den Raum Stegersbach – Güssing. Angemeldet waren 19 Fahrzeuge aus den Baujahren 30' - 90' mit Besatzung. Leider mussten 4 Fahrzeuge absagen und so reiste der Rest am frühen Nachmittag des 05. 09. zu unserer Unterkunft, dem Vitalhotel Strobl in Ollersdorf, an. Hier wurden wir von der Chefin des Hauses, Frau Sonja Strobl, sehr herzlich empfangen. Nach Beziehen der Zimmer trafen wir uns am frühen Abend auf der großen Terrasse des Hotels; Nach einer kurzen Begrüßung aller Teilnehmer stellte ich die Strecken und Programmpunkte für die nächsten Tage vor. Danach konnten wir zum Abendessen ein vorzügliches Buffet genießen.

Am 06. 09. starteten wir nach einem ausgiebigen Frühstück um 09.30 Uhr zur ersten Ausfahrt. Ich hatte die Fahrzeuge nach Leistung in drei Gruppen eingeteilt, was sehr gut funktionierte. Die Strecke führte über Stegersbach, Großpetersdorf, Rechnitz, Geschriebenstein, Lockenhaus nach Steinberg-Dörfel zur Blaudruckerei Koo. Joseph und Miriam Koo führen hier einen von zwei noch in Österreich in Betrieb befindlichen Blaudruckereien und haben uns sehr herzlich empfangen. Die Färbung der Stoffe, ausschließlich in Indigoblau und auch das Bedrucken, erfolgen aufwendig in reiner Handarbeit. Nach einer kurzen Führung durch die Werkstätten konnten wir im Shop die Produkte besichtigen und natürlich erwerben. Danach fuhren wir weiter Richtung Bernstein. Am Wenzelanger Sattel machten wir zur Jause Rast. Hier wurden wir mit einem herrlichen Ausblick über das Burgenländische Hügelland belohnt. In Bernstein angekommen, besuchten wir das Felsenmuseum mit seiner beachtlichen und absolut sehenswerten Edelserpentin- und Bernsteinausstellung. Im Zuge der Führung wurde uns viel über den mühevollen und anstrengenden Abbau des Edelserpentins aus früheren Zeiten erklärt. Natürlich blieb im Anschluss noch Zeit das eine oder andere „Schmuckstück“ zu erwerben.

Die Rückfahrt zu unserem Hotel führte uns über Bad Tatzmannsdorf, Oberwart und Kemetten. Um 18.00 Uhr trafen wir uns wieder zum Essen und genossen einen herrlichen Abend in geselliger Runde.

Am Samstag, den 07. 09., starteten wir wieder um 09.30 Uhr. Die Strecke führte uns diesmal über Stegersbach, Bocksdorf, Heugraben, Eisenhüttel, Sulz im Burgenland nach Güssing, auf die gleichnamige Burg. Vom Parkplatz aus ging es mittels Schrägaufzug auf die Anhöhe. Auf der Burg angekommen, erwartete uns bereits unser Burgführer zu einem ausgiebigen und informativen Rundgang. Die Burg, erstmals 1157 urkundlich erwähnt, wurde als Wehranlage auf einem erloschenen Vulkankegel erbaut und über die

Jahrhunderte durch mehrere Eigentümer immer weiter ausgebaut. Seit dem 16. Jht. Befindet sich die Burg im Besitz der Familie Batthyany. Für Schwindelfreie bot sich der Aufstieg auf den Glockenturm an, zur Belohnung gab's einem ein fantastischen Panoramablick über das Südburgenland und bis in die pannonische Tiefebene. Nach diesem großen geschichtlichen Input machten wir im Burghof Rast. Zurück am Parkplatz, setzten wir unsere Fahrt zur nächsten Etappe fort. Über den Hauptplatz von Güssing ging es weiter nach St. Nikolaus, durch Glasing und Sumetendorf nach Heiligenbrunn ins Kellerviertel. Hier empfing uns Frau Monika Kedl zu einer Führung durch das Kellerviertel mit seinen strohgedeckten Weinkellern. Nach einer ausgiebigen Führung durften wir noch an einer kleinen Uhudler-Verkostung teilnehmen, dessen Kosten der Stammtisch übernommen hat. Am späteren Nachmittag fuhren wir dann wieder über Güssing, St. Michael im Burgenland und Stegersbach zurück in unsere Unterkunft, leider schon zu unserem letzten Abend hier im sommerlich heißen Südburgenland.

Und schon war wieder Sonntag, die Heimreise stand an. Nach der Verabschiedung von Familie Siedl und Familie Drogenigg führte die letzte Strecke über Burgau, Bad Blumau nach Ilz zurück in die Steiermark. Weiter ging es über Nestelbach im Ilztal, Markt Hartmannsdorf, Richtung Kirchberg an der Raab. Irgendwo auf der Strecke hat wohl der Kartenwurm sein Unwesen getrieben, da beim Ziel, dem Gasthaus Kickmaier, die Teilnehmer aus verschiedenen Richtungen ankamen. Sollte es an der Streckenführung gelegen haben, möchte ich mich dafür entschuldigen. Nichts desto trotz war es ein fantastisches Wochenende, die Rückmeldungen sprechen für sich. Wir konnten bei herrlichem Sommerwetter schöne und fast verkehrsfreie Strecken befahren, haben interessante und informative Orte besucht und durften im Vitalhotel Strobl nicht nur eine angenehme Zeit, sondern auch hervorragende Speisen genießen.

Zuverlässig konnten wir wieder etliche schöne Kilometer ohne Ausfälle und vor allem unfallfrei mit unseren Alt-Opel genießen.

Danke an alle Teilnehmer fürs mitfahren und die vorbildliche Fahrdisziplin,  
Danke an die Blaudruckerei Koo, das Felsenmuseum Bernstein, die Burg Güssing und  
Frau Monika Kedl in Heiligenbrunn für die Führungen und dem Vitalhotel Strobl für die  
Unterbringung und Verpflegung.

Wir freuen uns schon auf die nächste 4-Tage-Herbstfahrt

Die Stammtischleitung

Werner Pirker \*3178, Reinhard Wachtler \*4660, Pascal Poscharnik \*5607